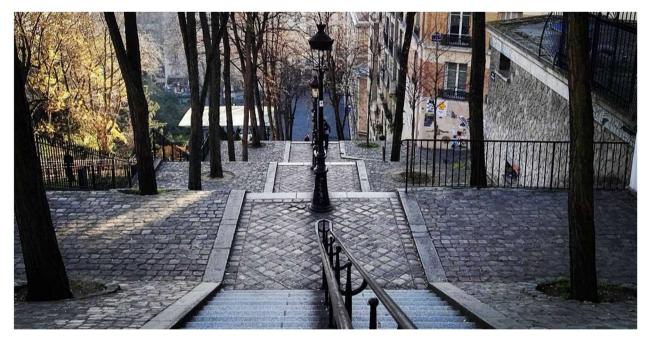
Prof. Dr. Alfred Toth

Adjazent-transjazente Zahlenfolgen

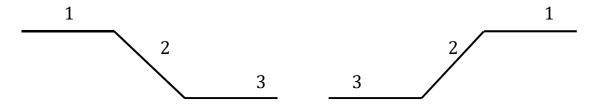
- 1. Bekanntlich unterscheiden wir in der ortsfunktionalen Arithmetik zwischen drei Zählweisen: der adjazenten (horizontalen), der subjazenten (vertikalen) und der transjazenten (diagonalen) (vgl. Toth 2016). Da die Ontik der Semiotik isomorph ist (wie wir in einer langen Folge von Aufsätzen und Büchern gezeigt hatten), kann man statt von der Semiotik von der Ontik ausgehen und Zahlenfolgen aus ontischen Kategorien ableiten. Diese sind nach Bense/Walther (1973, S. 80) Systeme, Abbildungen und Repertoires. Es dürfte auf der Hand liegen, daß die Abbildungen sich zur "Entdeckung" bisher nicht beschriebener Zahlenfolgen am besten eignen.
- 2. Gehen wir von dem folgenden ontischen Modell aus



Rue Foyatier, Paris.

Ihm liegt eine adjazent-transjazente Zahlenfolge der beiden folgenden möglichen Formen vor

Adjazent sind die Plattformen, d.h. die Treppenabsätze, wogen die Abbildungen, d.h. die Treppen selbst, transjazent sind.



Gehen wir von der Menge der ganzen Zahlen aus, so ergibt sich also

$$Adj = (1, 3, 5, ...)$$

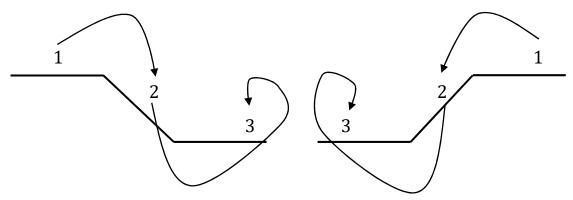
$$Transj = (2, 4, 6, ...),$$

d.h. adjazente Zahlen sind die ungeraden, transjazente die geraden Zahlen.

Damit ist es allerdings noch nicht getan, denn die adjazenten Zahlen sind ja, wie das ontische Modell ausweist, Vermittlungszahlen, d.h. es gilt jedes Paar (m, n) von transjazenten Zahlen

$$Adj = V(m, n).$$

Als solche sind die adjazenten Zahlen aber Abbildungszahlen (vgl. Toth 2019a), d.h. wir können die beiden Zahlenfolgen mit Hilfe von Spiralzahlen (vgl. Toth 2019b) wie folgt darstellen.



Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth (Hrsg.), Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Einführung in die qualitative Arithmetik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

Toth, Alfred, Abbildungszahlen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019a

Toth, Alfred, Spiralzahlen zur Darstellung von Relationen über Relationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019b

30.1.2018